

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag – Freitag 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, Sonntag,
Feiertag 11:00 – 16:00 Uhr
Montag geschlossen
Eintritt frei

RAHMENPROGRAMM

Donnerstag, 17. April 2025, 18:00 Uhr
Kuratorenführung mit Dr. Sandra Abend
Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro

Freitag, 25. April 2025, 18:00 Uhr,
Art & Wein
„Zero Einfluss - Hero Wein“
Wenn der Wein und nicht der Winzer
die Richtung vorgibt.
Moderierte Weinprobe mit der
Weinexpertin Daniela Rothschuh
Eintritt: 26 Euro

Samstag, 10. Mai 2025, 15:30 – 17:00 Uhr,
Kunstcafé mit Dr. Barbara Könches, Director
ZERO foundation & Dorothee Coßmann,
Geschäftsführerin der Sparkassen-Kulturstiftung
Rheinland, moderiert von Dr. Sandra Abend
Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro

Samstag, 10. Mai 2025, 17:30 Uhr,
Lichterfest & BBQ, Zoran Velinov verwandelt
den Kunstraum mit eigenen Kompositionen
in eine Projektionsfläche und Soundkulisse
Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro

AUSSTELLUNGsort

Kunstraum Gewerbepark-Süd
Hofstraße 64
40723 Hilden

Der Zugang zum Kunstraum ist barrierefrei

ÖPNV:

Bus O3 („Gewerbepark-Süd“),
S-Bahn S 1 („Hilden Süd“)

Bei der Eröffnung und beim Rahmenprogramm
werden Film- und Tonaufnahmen sowie Fotos
gemacht. Die entstandenen Fotos werden für die
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Kulturamtes
verwendet.

Eine Veranstaltung des Kulturamtes der Stadt Hilden
in Zusammenarbeit mit dem Gewerbepark-Süd

Kulturamt Hilden
Am Rathaus 1
40721 Hilden
Telefon: 02103 72-1237

kulturamt@hilden.de
www.hilden.de



Titel: Mischa Kuball, Projektionsraum 1: 1: 1, 1991 – 93, © Cary Markerink, Amsterdam, © VG Bild-Kunst, Bonn 2025

ZERO+

6. APRIL – 15. JUNI 2025



Kulturamt



ZERO+

Die sogenannte „Stunde Null“ wurde von den Künstlern **Heinz Mack**, **Otto Piene** und später von **Günther Uecker** eingeläutet, um als künstlerischer Befreiungsakt Ende der 50er-Jahre den Ballast des Zweiten Weltkriegs abzuwerfen, den sie zunehmend als Belastung der Kunst empfanden und dem sie etwas Neues, Helles und Positives entgegensetzen wollten. Nach dieser tristen Zeit der Kriegszeit gewann das Licht in der Kunst eine immense Bedeutung, reflektierende Materialien, Spiegelungen und dynamische Raumkonstruktionen zogen die Zero-Künstler magisch an. Vergangenen kunstästhetischen Idealen wurde der Rücken zugekehrt und neue philosophische Aspekte hielten Einzug in die Überlegungen der Kunst. Der Gedanke von Zero wurde schnell in die Welt getragen. Vor dem Hintergrund eines sich abzeichnenden gesellschaftlichen Wandels apostrophierte die Künstlergruppe jedoch bereits 1966, Zero sei tot, und löste sich im gleichen Jahr als Formation auf. Parallel brach die beginnende Zeit der Umbrüche ebenfalls neue fruchtbare Projekte wie die von **Charles Wilp** und **Yves Klein** hervor, die schon 1961 sprichwörtlich in die Leere gingen und so den Fixpunkt zwischen Geburt und Tod neu definierten. Zwei Jahre zuvor entstand bereits die LP „Musik der Leere“ & „Tanz der Leere“ der Künstlerfreunde. Ihre Konzepte sind ebenfalls Thema der Ausstellung, genauso wie das Erbe von Zero, das in vielen Kunstideen weiterlebt und gewachsen ist. Wie beispielsweise in den Licht-Rauminstallationen des Konzeptkünstlers **Mischa Kuball**, der mit seinen auf die Architektur bezogenen Werke



Otto Piene, Unknown Tree, Reliefsiebdruck, © VG Bild-Kunst, Bonn 2025

den Betrachter in seinen Bann zieht und die Wahrnehmung für den Moment des Kunsterlebnisses ganzheitlich verändert, oder **Ólafur Eliasson**, der uns mit seinen Arbeiten vielleicht eine neue Richtung aufzeigt. Kosmisch wird es in den Fotografien von **Hartmut Neumann**, die im Kontrast zu seinen farbintensiven Malereien stehen. Ebenfalls zeichnet die Ausstellung auch die Geschichte Zeros nach.

So werden neben repräsentativen Werken von Mack, Piene und Uecker auch Porträts der drei Altmeister von **Michael Dannemann** sowie von **Sabine und Ansgar van Treeck** Teil der Präsentation.

Wir danken den Familien Braun, die Werke der ZERO-Gruppe als Leihgeber zur Verfügung stellen. Ferner danken wir den Sammlern Lisa & Stephan Oehmen, Ingrid Freifrau von Droste zu Hülshoff Wilp, der Galerie Löhrl, der Galerie Beck & Eggeling, dem Künstler Mischa Kuball, der ZERO foundation, Michael Dannemann und Sabine und Ansgar van Treeck.

ERÖFFNUNG

6. April 2025 um 11:00 Uhr

BEGRÜßUNG

Dr. Claus Pommer
& Familie Braun

EINFÜHRUNG

Konzeptkünstler Mischa Kuball im Gespräch mit Dorothee Coßmann, Geschäftsführerin der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland

MUSIK

Erich Leininger (Saxophon)

Charles Wilp, Gruppenfoto anlässlich der Vernissage „Vision in Motion – Motion in Vision“ in Antwerpen, 1959

